

Entwurf - Protokoll – Öffentlicher Teil

4. Institutratssitzung 2020/04 am Montag, dem 13. Juli 2020, 10.30 – 13.20 Uhr, online

Institutsratsmitglieder:	Birgit Beck, Katharina Busch, Axel Gelfert, Lea Gnädig, Hans-Christian von Herrmann, Philipp Mahltig, Friedrich Steinle
Entschuldigt:	Nina Krampitz, Nina Lorkowski
Stellvertreter:	Gabriel Tiedje
Gäste:	Raphael Brähler, Jochen Gläser, Christopher Grieser, Konstantin Kiprijanov, Beate Krickel, Alvina Lehmann, Heike Weber, Gerald Wildgruber, Adrian Wüthrich, Christian Zumbrägel
Protokoll:	Katharina Busch

TOP 1 ***Genehmigung der Tagesordnung***
Beschluss IR 3131-2020/4/1/13.07.2020
Die Tagesordnung wird genehmigt
Abstimmung: 7:0:0

TOP 2 ***Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. Juni 2020***
Beschluss IR 3131-2020/4/2/13.07.2020
Das Protokoll der Institutratssitzung 2020/03 wird einstimmig
angenommen.
Abstimmung: 6:0:1

> Seite 1/7

TOP 3 *Bericht des GD*

3.1. *Personalmitteilungen*

FG Theoretische Philosophie

Dr. Miriam Kyselö, die für den Zeitraum 01.03.2019-31.07.2020 als Gastprofessorin übergangsweise erst das neue FG der Philosophie der Kognition vertreten hat, dann eine Gastprofessur für Philosophie der Künstlichen Intelligenz innehatte, ist an die NTNU (Norwegian University of Science and Technology) gewechselt.

Prof. Dr. Christoph Asmuth ist seit dem Sommersemester 2020 Lehrstuhlinhaber für Philosophie an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau und nicht mehr als apl. Professor am Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte tätig.

FG Technikgeschichte

Dr. Nina Lorkowski hat eine neue Stelle innerhalb der Berlin University Alliance angetreten und ist nicht mehr an FG der Technikgeschichte tätig. Da sie aus diesem Grund ihr Amt als Frauenbeauftragte nicht weiterführen kann, hat sich Prof. Dr. Beate Krickel bereit erklärt sich für das Amt als künftige Verantwortliche für Frauenförderung und Gleichstellung am Institut aufzustellen (der Beschluss folgt unter TOP 6).

FG Philosophie der Kognition

Matej Kohár ist seit dem 01.07.2020 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an FG der Philosophie der Kognition eingestellt.

FG Ethik und Technikphilosophie

Dr. Tatjana Tömmel ist seit dem Sommersemester aus der Elternzeit zurück. Ob Frau *Teresa Geisler*, die Frau Tömmel während der Elternzeit vertreten hat, weiterhin in Teilzeit am FG Ethik und Technikphilosophie tätig sein wird, ist noch in Klärung.

> Seite 2/7

3.2. Mitteilungen aus den Gremien und aus der Universitätsverwaltung

Entwicklungen innerhalb der zentralen Universitätsverwaltung

Herr *Dr. Mathias Neukirchen*, der seit September 2017 als Kanzler Mitglied des Präsidiums der TU Berlin und für die Zentrale Universitätsverwaltung sowie die Universitätsbibliothek (UB) zuständig war, wird zum 1. Oktober 2020 eine Stelle als Direktor am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz annehmen.

Online-Lehre im WiSe 20/21

Vizepräsident *Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß* und Vizepräsidentin *Prof. Dr. Angela Ittel* halten auch im Wintersemester weiterhin an der Online-Lehre fest. Nur einige wenige Veranstaltungen, wie beispielsweise Praktika und Werkstätten, mit max. 40 Teilnehmenden sowie eine Einführungs-Pflichtveranstaltung für Bachelor-Erstsemester werden unter Umständen in Präsenz stattfinden dürfen.

Dies stößt auf Kritik seitens einiger Lehrender innerhalb des Institutes. Die Ergebnisse der institutsweiten Umfrage zur Online-Lehre kann in TOP 11 nachgelesen werden.

Zwischenpunkt: Präsentation zum VW-Antrag Forschungszentren für WissKomm durch Konstantin Kiprijanov

Die VW-Stiftung hat das Projekt „Wissenschaftskommunikation hoch drei - Zentren für Wissenschaftskommunikationsforschung“ ausgeschrieben. Ziel ist es zu erforschen, wie WissKomm zukünftig erfolgreich gestaltet werden kann. Der Fokus liegt dabei auf der Kommunikation zwischen Gesellschaft und Wissenschaft zu Themen aus der wissenschaftlichen Forschung.

Die Ausschreibung sieht zwei Förderphasen vor. Die erste Phase 1 sieht eine Förderung von bis zu 4 Mio. Euro für 5 Jahre und Phase 2 eine Förderung von bis zu 2 Mio. Euro für weitere 3 Jahre vor. Nach Ende der Förderphasen sollen die Forschungszentren verstetigt werden. Die UdK und die TU wollen hier in einem Forschungsverbund tätig werden. Es wird erwogen, eine Juniorprofessur im Projekt anzusiedeln.

Der allgemeine Eindruck und das Stimmungsbild der Anwesenden zum Projekt sind sehr positiv. Einige kritische Stimmen richten sich an die Themen der Finanzierung sowie die alleinige Ansiedlung am Institut. Über eine Beteiligung der Fakultät muss nachgedacht werden. Aktuell gibt es formell seitens des Präsidiums noch keine

> Seite 3/7

konkreten Zusagen, aus diesem Grund bleiben weitere Entwicklungen noch abzuwarten.

TOP 4 *Einsetzung einer Arbeitsgruppe: Erarbeitung des Entwurfs eines Geschäftsverteilungsplan*

Das Institut denkt über eine Umstrukturierung der Sekretariate sowie deren Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche nach. Da seit einigen Monaten mehrere Sekretariatsstellen unbesetzt sind, könnte der Augenblick passend sein, um über eine Umstellung auf ein Department-Modell nachzudenken. Es wird angestrebt, dass durch eine freiwillige Arbeitsgruppe bis zur nächsten Sitzung alle regelmäßig auftauchenden Aufgabenbereiche gesammelt und zu definiert werden. Als Mitglieder dieser Arbeitsgruppe melden sich: Katharina Busch, Axel Gelfert, Hans-Christian von Herrmann und Philipp Mahltig.

TOP 5 *Vorgehen zum Neuberufenen-Feedback an ZUV*

Aufgrund der negativen Erfahrungen seitens der Neuberufenen am Institut wurde bereits in den vergangenen Sitzungen darüber diskutiert, wie die Problematik im Umgang mit Neuberufenen an die Universitätsleitung herangetragen werden soll. Um alle Probleme und Missstände zu bündeln, werden Prof. Dr. Friedrich Steinle und Prof. Dr. Beate Krickel ein Google-Doc zur Verfügung stellen, in dem die Erfahrungen der Neuberufenen gesammelt werden. Der Link wird nach der Sitzung an alle Betroffenen verschickt.

Ein offizielles Schreiben an die Universitätsleitung, welches alle Erfahrungen bündelt, wird nach Sammlung der Punkte erstellt werden. Die Ausformulierung übernimmt Prof. Dr. Friedrich Steinle. Ziel ist es, Neuberufene besser beim Eintritt in die Universität zu unterstützen. Dabei steht im Vordergrund, dass die Betreuung seitens der Universitätsleitung nicht nach der Berufung, sondern nach Herstellung der vollen Arbeitsfähigkeit des betreffenden Fachgebiets endet.

TOP 6 *Wahl eines/einer Verantwortlichen für Frauenförderung und Gleichstellung am Institut*

Da Frau Dr. Nina Lorkowski aufgrund des Antritts ihrer neuen Tätigkeit außerhalb des Instituts das Amt als Frauenbeauftragte nicht weiterführen kann, wird Prof. Dr. Beate Krickel als Verantwortliche für Frauenförderung und Gleichstellung am Institut nominiert.

> Seite 4/7

Beschluss IR 3131-2020/4/3/13.07.2020

Prof. Dr. Beate Krickel wird zur Verantwortlichen für
Frauenförderung und Gleichstellung am Institut ernannt.

Abstimmung: 7:0:0

TOP 7 *Zuständigkeiten Geschäftsführung im WiSe 2020/21*

Da Prof. Dr. Axel Gelfert im Rahmen eines Forschungssemesters im WiSe 20/21 zum Zwecke der Forschung von der Lehrtätigkeit und den Verwaltungsaufgaben freigestellt wird, wird es eine Vertretungsregelung für regelmäßig auftretende Aufgaben geben. So soll beispielsweise das Abzeichnen von elektronischen Projektanträgen (ePA), Urlaubsanträgen etc. durch die Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor*innen erfolgen.

TOP 8 *Tools zum Informationsfluss und zur Außendarstellung des Instituts (Mailinglisten, Website, englische Funktionsbezeichnungen)*

Künftig soll eine/oder mehrere spezifische Instituts-Mailingliste/n eingerichtet werden, die einen informelleren Austausch am Institut ermöglichen soll/en. Als Grundlage soll der aktuelle Institutsverteiler dienen.

Zudem werden alle Fachgebiete dazu aufgefordert, auf die Aktualität ihrer Fachgebetsseiten zu achten. Dies betrifft die Aktualisierung der Personaldaten bei Personalveränderungen und die Überarbeitung auch der englischsprachigen Seiten. Letzteres wird oft bei der Aktualisierung deutschsprachiger Seiten auf TYPO3 übersehen. Generell ist auch auf korrekte Funktionsbezeichnungen zu achten (z.B. sind „Fachgebiete“ keine „Institute“, und Fachgebetsleitungen sind nicht „Head of Department“ etc.; der TU-Übersetzungsservice unterhält ein Glossar aktueller Übersetzungen aller an der TU vorkommenden Funktionen und Einrichtungen).

Im Rahmen des TU-Web-Relaunch sind bereits die neuen zentralen Webseiten der TU Berlin am 27. Mai 2020 online gegangen. Ab dem WiSe 2020/2021 sollen auch alle anderen Organisationseinheiten ihre Daten vom alten in den neuen TYPO3-Webauftritt umsetzen. Der Zeitraum dafür ist auf zwei Jahre bis Ende 2022 begrenzt.

Für die Umstellung des Webauftritts des Institutes muss ein konzeptioneller Aufbau diskutiert werden. Dieser Aufbau soll in einer Institutsratssitzung im WiSe 20/21 besprochen werden.

> Seite 5/7

TOP 9 *Beschluss zur Verteilung von Sach- und Gleichstellungsmitteln*

Die Frage der Verteilung der Sach- und Gleichstellungsmittel am Institut ist aktuell noch nicht hinreichend geklärt. Bisher erfolgte die Verteilung der Sachmittel über einen Personenschlüssel, mit dessen Hilfe die Mittel an die Fachgebiete durchgereicht wurden. Einige am Institut angesiedelte Personen sind im Personenschlüssel jedoch nicht aufgeführt. Besonders bezüglich der Verteilung der Gleichstellungsmittel gibt es noch offene Fragen, die geklärt werden müssen. Ein Beschluss konnte deshalb noch nicht gefasst werden.

TOP 10 *China-Center: Umzug und Finanzierungsbedarf*

Mit dem Umzug des China Centers (24.-28.08.2020) von der Marchstraße 23 in die Kaiserin-Augusta-Allee 104-106 hat das Center mit einigen Herausforderungen zu kämpfen. Ein akutes Problem stellt die Möbelsituation in den neuen Räumlichkeiten dar. Die stark veralteten Möbel sind nur in Teilen weiter verwendbar und das Inventar reicht nicht annähernd für das in den letzten Jahren stetig gewachsene Center aus. Seit ca. 1,5 Jahren ist das China Center bereits mit der Fakultäts- und Universitätsleitung diesbezüglich in Kontakt. Ein Antrag auf unterstützende Mittel wurde gestellt, jedoch nicht genehmigt.

Als Notlösung wollen sich die Fachgebietsleitenden der Theoretischen Philosophie sowie der Wissenschafts- und Technikgeschichte zusammensetzen und eine mögliche Finanzierung aus Restemitteln der jeweiligen Fachgebiete zu diskutieren.

TOP 11 *Bericht zur institutsweiten Umfrage zur Online-Lehre*

Take-Home Messages zur Evaluation der Online-Lehre

...für das WS 20/21

- Vorlesungen online und asynchron laufen gut (nur bei einzelnen Verbesserungsbedarf)
- Seminare laufen bei einigen wenigen gut. Verbesserungspotential und -bedarf besteht bei den meisten

o Reines Selbstlernen funktioniert nicht

o Interaktion und Beteiligung erhöhen (z.B. durch Breakout-Sessions, Gruppenarbeit)

> Seite 6/7

o soziale Interaktion zwischen den Studierenden ermöglichen (z.B. durch früheres Öffnen/späteres Schließen der Zoom-Meetingräume)

o Anforderungen waren zu hoch (zu viel Text, zu wenig Unterstützung)

...für die Lehre generell

- Präsenzveranstaltungen sind essentiell für Lernerfolg, Interesse, Spaß und soziale, psychische und körperliche Gesundheit
- VLS sollten immer auch als Video angeboten werden
- Zeitlich und räumlich flexible Angebote schaffen

Offene Punkte:

- Wie veröffentlichen wir die Ergebnisse? – Entscheidung: wird nicht veröffentlicht
- Wollen wir ein kollegiales „Coaching“ organisieren? – ISIS Kurs für Lehrende kreiert
- Wie lassen sich die Einsichten auch nach Corona umsetzen?

TOP 12 *Ankündigung der LV im WS 2020/21: KVV, Listen mit Modulzuordnungen*

Dieser Punkt wird auf die Feriensitzung vertagt.

TOP 13 *Verschiedenes*

Es wurden keine weiteren Themen genannt.

TOP 14 *Vereinbarung des nächsten Sitzungstermins*

Per Umlaufverfahren:

Beschluss IR 3131-2020/4/4/13.07.2020

Per Umlaufverfahren wurde der nächste Sitzungstermin des Institutsrats auf Montag, den **05. Oktober 2020 von 10:30 Uhr** (bis max. 12:00 Uhr) festgelegt.

Abstimmung: 5:0:1.

Gez. Berlin, 28.09.2020



Prof. Dr. Axel Gelfert